

Wirtschaft

Niedersachsen - EFZN: ENSEA - Startschuss für Allianz zur Energiewende

Mittwoch, der 10. Oktober 2012



Goslar | Papenburg: Schottland, Norwegen, die Niederlande und Niedersachsen sind eine bisher einzigartige Allianz eingegangen: Die „European North Sea Energy Alliance“, kurz ENSEA. Den niedersächsischen Cluster bilden die Wachstumsregion Ems-Achse e.V. und das Energie-

Forschungszentrum Niedersachsen (EFZN) in Goslar. Gestern wurde das Projekt im Beisein des Niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister offiziell in Papenburg vorgestellt.



„ENSEA ist ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung der deutschen Energiewende, da wir durch diese europäische Vernetzung, die Kompetenzen der beteiligten Länder Schottland, Norwegen, Niederlande und Niedersachsen bündeln, nutzen und uns gegenseitig ergänzen können“, sagt Professor Hans-Peter Beck, Vorsitzender des EFZN-Vorstandes. Ziel des Zusammenschlusses ist es, durch internationale Vernetzung sogenannter „Triple-Helix-Cluster“ (Zusammenschluss von Partnern aus Wirtschaft, Verwaltung/Politik und Wissenschaft) gemeinsame Projekte zur koordinierten Umsetzung der Energiewende zu generieren und neue Zukunftsmärkte zu erschließen.

„Der Ausbau des bundesdeutschen Stromnetzes und die europaweite Verknüpfung der

Aktuelles aus "Wirtschaft"

- 10.10 [19. Nordische Bausachverständigen-Tage in Wismar](#)
- 10.10 [ASTRO Motoren: Schnelle Crepes dank starker Motoren](#)
- 10.10 [Continental auf der IZB 2012: Innovationen für die Megatrends der Automobilindustrie](#)
- 10.10 [Expo Real: Prologis erhält Zertifikat - BREEM DE Bestand -](#)
- 10.10 [VDR: Grünes Schiffsrecycling zügig umsetzen](#)
- 10.10 [Port of Kiel: Positive Bilanz der Kreuzfahrtsaison im Kieler Hafen](#)

Anzeige

Top Thema

Holzbauplus – Bundeswettbewerb Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen



Einreichungsfrist endet am 31. Oktober 2012 -

Newsrückblick

21.09.2012



10.10.2012

Niedersächsische Ministerpräsident David McAllister. „Der internationale Energieverbund von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltungen hat den Vorteil, dass die Partnerländer international besser kooperieren können und leichter europäische Forschungsfördermittel erhalten. Niedersachsen ist ein Schlüsselland der Energiewende und hat an dieser Zusammenarbeit ein sehr großes Interesse. Allen Beteiligten am ENSEA Projekt wünsche ich viel Erfolg.“

Die Teilnehmerländer grenzen einerseits alle an die Nordsee, andererseits weisen die jeweiligen Cluster spezifische Fachkenntnisse auf, um die Integration erneuerbarer Energien in das bestehende Energiesystem voranzutreiben. Die Vernetzung ist ein erster Schritt zur Gründung einer „European Region of Knowledge“, die dann mittelfristig durch die Durchführung weiterer gemeinsamer Projekte in eine „European Energy Region of Excellence“ münden soll. Internationaler Partner der Allianz ist die chinesische Provinz Sichuan. Die Förderung des Projekts in Höhe von drei Millionen Euro erfolgt im Rahmen des 7. Forschungsrahmenprogrammes der Europäischen Kommission. Das Vorhaben hat eine Dauer von drei Jahren. (Pressemeldung vom 09.10.2012)



Quelle: Energie-Forschungszentrum Niedersachsen | Foto: EFZN,© energyvalley

Ähnliche Beiträge

[Nordex erreicht Meilenstein - auf der Zielgeraden für 1.000 MW](#)

[HAASE BiogasVerstärker punktet mit über 98 % Verfügbarkeit](#)

[Letter of Intent: MTU Aero Engines und Avio arbeiten bei UAS-Antrieben zusammen](#)

[MTU Aero Engines finanziert Stiftungsprofessur](#)

[INTERGEO 2012: GIS-Organisationen vereinbaren Zusammenarbeit](#)

[Smart Grids – Spielregeln für das Internet der Energie](#)

[Canadian Solar: Germanys Largest Project-Built by Leading EPC Company GP JOULE](#)

[Imperial BARIS GmbH eröffnet Büro in Dresden](#)

Magazin:

[Wirtschaft](#)

[Wissenschaft](#)

[Kultur](#)

[Schlagzeilen](#)

News-Feed:



Folgen Sie uns:



Redaktion:

[Unternehmensmeldungen](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

Entwicklung & Gestaltung



Copyright 2011, Nordic Market